

**Veranstaltung MGM Tourismus-Dialog:
Lebensqualität schaffen, Lebensqualität leben.
Die goldene Mitte zwischen Gastgeber und Privatleben.**

Die Hauptaufgabe aller Tourismustreibenden ist es, andere Menschen glücklich zu machen. Und das täglich aufs Neue. Denn was nützen das schönste Hotelzimmer und das perfekte Gala-dinner, wenn sich der Gast von seinem Gastgeber nicht rundum umsorgt fühlt. Doch wer kümmert sich um das Wohlergehen der Gastgeber? Dieser Frage gingen die österreichische Expertin für Kundenbegeisterung Sabine Rohmoser und der Südtiroler Winzer Franz Graf Pfeil im Rahmen des MGM Tourismus-Dialog am 27. März in Meran nach.

„Wie schaffen Sie es, sich selbst, Ihre Familie und Ihren Betrieb in Balance zu bringen?“, lautete die Frage, welche Sabine Rohmoser an den Beginn ihres Referates stellte. Sie führte aus, dass das persönliche und berufliche Leben von Höhen und Tiefen bestimmt wird. Harmonie und Disharmonie, Gleichgewicht und Ungleichgewicht, angenehme und schrille Töne wechseln einander ab. Wenn die Misstöne überhand nehmen, kommt der Mensch aus dem Gleichgewicht. Und nicht selten färbt das persönliche Tief auf die Familie und schließlich auf das Unternehmen ab.

Ziel muss es also sein, so wie in der Musik, einen dauerhaften Einklang im Leben zu finden, der von Klarheit und Freude geprägt ist. Genau dieser innere Zustand wird sich am Ende auf die Zufriedenheit des Gastes und damit auf den Erfolg des Unternehmens auswirken. Um das zu erreichen, muss der Mensch seine Talente und seine Stärken kennen. Er braucht Kraftquellen und Rückzugsgebiete, durch die er seine Batterien immer wieder aufladen kann. Und er muss mit sich und seinen Lebenszielen im Reinen sein.

In diesem Kontext, so die Referentin, spielt die Familie eine entscheidende Rolle. Jeder Unternehmer trägt nicht nur Verantwortung für seinen Betrieb, sondern auch für seine Familie. Das heißt, bewusst Zeit und Energie für die Familie einzuplanen. Der Einklang zwischen Familie und Betrieb ist auch die Voraussetzung, damit Kinder Freude an dessen Übernahme haben. Die Kraft einer ausgeglichenen Unternehmerfamilie überträgt sich schließlich auf die Mitarbeiter des Betriebes. „Jeder kennt seinen Platz und beherrscht nicht nur das Instrument, sondern auch seine Partitur“, so Rohmoser abschließend.

Der Winzer und Inhaber des Anitz Kränzelhof erzählte dem gespannten Publikum in einem sehr persönlichen Vortrag, wie er den Bogen zwischen Berufs- und Privatleben spannt: „Ich versuche, jene Werte, die mir privat wichtig sind, auch im Betrieb zu leben“. Franz Pfeil ging noch weiter mit der Aussage, dass er seinen Betrieb zu einem Teil seines Lebens macht und mutmaßte, dass dies bewusst oder unbewusst viele Unternehmer tun. Dabei sei aufzupassen, dass weder die Familie, die Mitarbeiter noch der Gast ausgenutzt wird, sondern im Gegenteil, dass ein Klima der Wertschätzung für Mensch und Natur entsteht. Nach genau diesen Grundlagen hat er rund um sein Anitz einen Garten geschaffen, der seit dem Jahr 2006 öffentlich zugänglich ist. Franz Pfeil wollte das passende Umfeld schaffen, damit die Menschen zu ihm kommen, seinen Wein zu kaufen und nicht er zu Weinmessen fahren muss. Denn diese Aufgabe des Winzers entsprach ganz und gar nicht seinem Wesen. Damit hat er es im Sinne von Rohmoser geschafft, seine Talente zu nutzen, sich auf seine Stärken zu konzentrieren und einer persönlichen Vision zu folgen. Diese konsequente Entscheidung wirkte sich schließlich auch auf den betrieblichen Erfolg des Kränzelhofes aus.

Die goldene Mitte zwischen Berufs- und Privatleben, so resümiert, MGM-Direktor Thomas Aichner, ist ein Thema, dass die Tourismustreibenden und wahrscheinlich alle Unternehmer stark interessiert, weil eine ausgeglichene Unternehmerpersönlichkeit der Garant für den nachhaltigen Bestand und Erfolg des Unternehmens ist. Der MGM Tourismus-Dialog wird nach der Sommerpause im November mit neuen, spannenden Themen fortgesetzt.

Für weitere Informationen:

Marketinggesellschaft Meran / Magdalena Fundneider
E-Mail: magdalena.fundneider@mgm.bz.it Tel. 0473 200443